



An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Ralf Burckart
35440 Linden

Linden, den 30.11.2019

ÖKOLOGISCHES LINDEN - AUSGLEICHSMAßNAHMEN

Sehr geehrter Herr Burckart,

bitte setzen Sie die folgende Anfrage lt. §16b GO auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2019:

„Was vom Konto der Natur abgehoben wurde, soll ihm wieder zugefügt werden. Und zwar möglichst "gleichartig und gleichwertig" durch sogenannte Ausgleichsmaßnahmen“. (1)

1. Ist die Stadt Linden ihren Verpflichtungen im Zusammenhang mit den gesetzlich geregelten Kompensationsmaßnahmen vollständig nachgekommen (Umsetzung, Kontrolle, Dokumentation und Abrechnung beschlossener Maßnahmen mit den Bauherren)? (2)

Wenn nicht, in welchen Bereichen bestehen Rückstände oder Defizite?

2. Besteht in der Stadt Linden ein Guthaben bei Ökopunkten und – wenn ja: wie hoch ist es?

Begründung:

Wie aus der Lokalpresse zu entnehmen war, ist diese o.g. Pflicht nach dem Bundesnaturschutzgesetz und der Hessischen Kompensationsverordnung in einzelnen Kommunen nicht oder nur unvollständig umge-

setzt, dokumentiert und kontrolliert worden. (3)

Es ist daher von Interesse, ob die Stadt Linden ihrer Verantwortung für Umwelt- und Naturschutz vollumfänglich nachgekommen ist. Denn nur bei vollständiger Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung kann dauerhafter Schaden für die Lebenswelt unserer Bürgerinnen und Bürger verhindert werden.

Dr. Christof Schütz
(Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die GRÜNEN)

Quellen:

- (1) <https://umwelt.hessen.de/umwelt-natur/naturschutz/ingriff-kompensation/kompensation>
- (2) https://www.hlg.org/uploads/tx_iccdonloads/HAGBNatSchG.pdf
- (3) https://www.giessener-anzeiger.de/lokales/kreis-giessen/langgoens/grossteil-der-pflege-und-ausgleichsmassnahmen-wurden-nicht-umgesetzt_20619750